

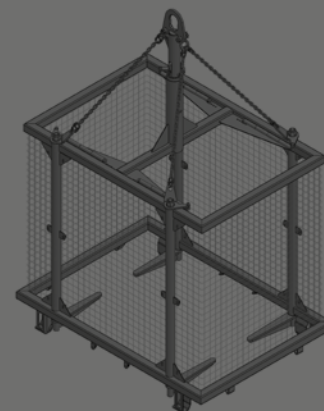
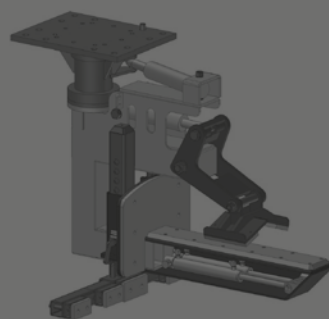
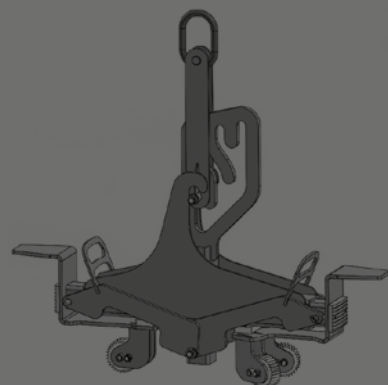
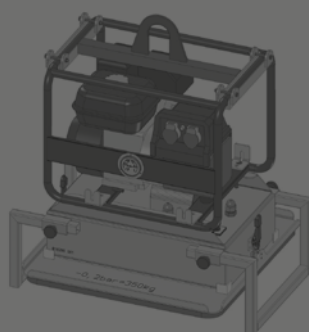
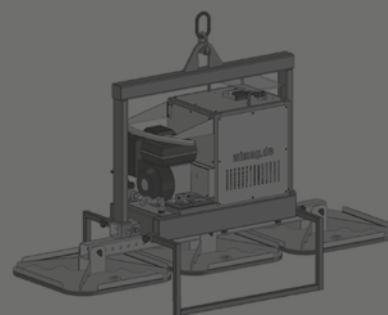
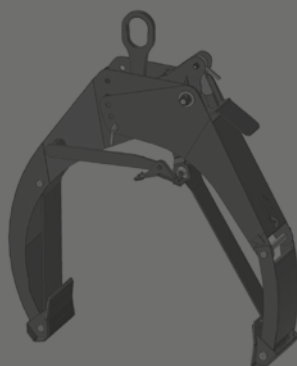
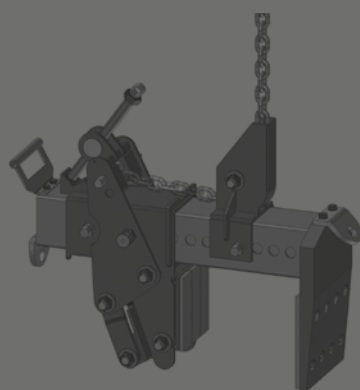
# WIR SIND **WIMAG**

JUBILÄUMSZEITUNG | 2016

200 Jahre  
**WiMAG**  
1816 - 2016

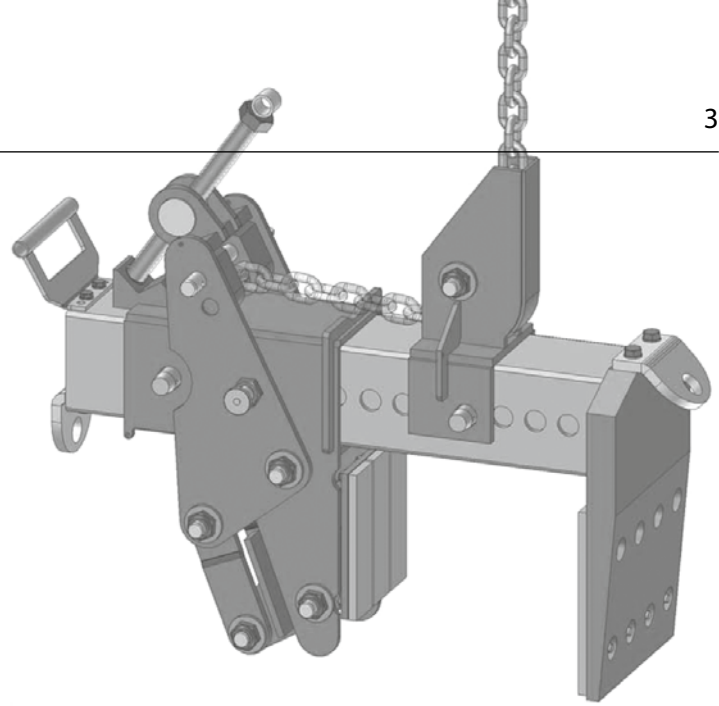
**WiMAG**





## EDITORIAL

# ECHT DANKBAR



LIEBE WIMAG FREUNDE UND PARTNER,  
LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

das Jahr 2016 ist schon ein ganz besonderes Jahr für uns.  
Wir blicken auf 200 Jahre Firmengeschichte und können es selbst kaum glauben.  
Natürlich schwingt da ein gewisser Stolz mit – schließlich wurde das „Staffelholz“  
von Generation zu Generation weitergereicht und dabei durchweg der Name  
Greßbach bewahrt.

Doch mehr als der Stolz wiegt für uns die Dankbarkeit.  
Denn wir wissen, dass gerade in Zeiten von Übernahmen und Fusionen oder auch  
der Verlagerung von Produktionsprozessen ins Ausland, das Modell Familienbetrieb  
und „Made in Germany“ immer seltener werden – und längst nicht mehr so selbst-  
verständlich sind, wie das zu Zeiten unseres „Urvaters“ und Gründers Matthäus  
Greßbach im Jahre 1816 war. Doch wir haben es geschafft.  
Durch die Treue unserer Kunden und nicht zuletzt durch unsere Mitarbeiter.  
Mit dieser Jubiläumszeitung möchten wir Sie einfach mal ein wenig daran teilhaben  
lassen. So begegnen Sie auf den folgenden Seiten sowohl 7 Generationen Greßbach  
als auch einigen unserer Mitarbeiter, die insgesamt der essenzielle Teil  
unseres Unternehmens sind.

Viel Freude beim Lesen!  
Herzlichst

**Gerd Greßbach**  
Geschäftsführer

## DIE 1. GENERATION

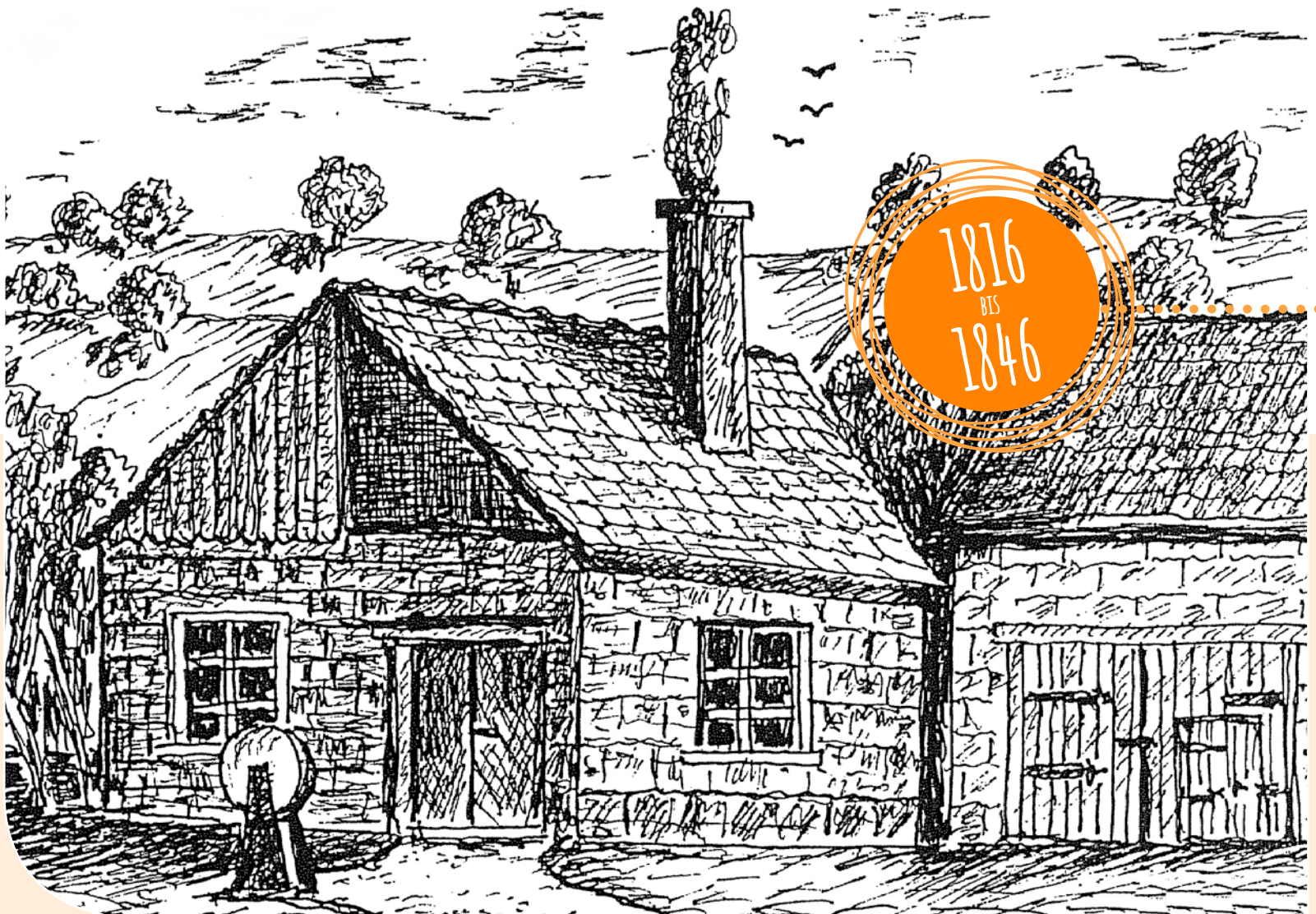
# MATTHÄUS GRESSBACH

Wir schreiben das Jahr, in dem der Sommer ausfiel – so zumindest ist es in den Geschichtsbüchern nachzulesen. Dort steht übrigens auch, dass 1816 ein besonderes Werk der Weltliteratur das Licht der Welt erblickt: „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ von Mary Shelley. Doch uns interessiert an dieser Stelle natürlich etwas ganz anderes. Ein junger Mann aus Eutingen in Württemberg legt den Grundstein für ein Unternehmen, das 200 Jahre später noch immer existiert. Windenmacher ist er, der Matthäus

Greßbach, und was für einer. Kein Wunder, dass er nach seiner Ankunft in Eisenbach prompt bei des Schmiedemeisters Witwe in Lohn und Brot kommt. Was ebenfalls kommt, ist die Liebe, gekrönt durch eine baldige Hochzeit. Dies setzt nicht nur eine Ehe in Gang, sondern auch einen Handwerksbetrieb, der fortan mit viel Fleiß und wenigen Mitteln geführt wird.

„Auch aus der Einfachheit kann etwas Großes erwachsen.“

MATTHÄUS Greßbach, 1816 bis 1846



1816 Die alte Winden-Schmiede.



## DIE 2. GENERATION

# GEORG GRESSBACH

„Familien haben ein  
besonderes Gespür dafür,  
Werte zu bewahren.“

GEORG Greßbach, 1848 bis 1876

Während 1848 in Paris Arbeiter und Studenten auf die Straße gehen und in Kalifornien der Goldrausch beginnt, ist für Georg Greßbach die Zeit gekommen, den väterlichen Handwerksbetrieb zu übernehmen. Gelernt hat er inzwischen genug, um in den nächsten 28 Jahren fortzuführen, was ihm buchstäblich in die Wiege gelegt ist. Noch immer

herrschen Bescheidenheit und einfachste Mittel vor, doch Georg weiß sein Handwerk auf 14 m<sup>2</sup> Fläche mit 1 Amboss, 2 Schraubstöcken, 1 Bohrmaschine und der vom Vater selbstgebauten Drehbank voranzutreiben.



## DIE 3. GENERATION

# ZACHÄUS GRESSBACH



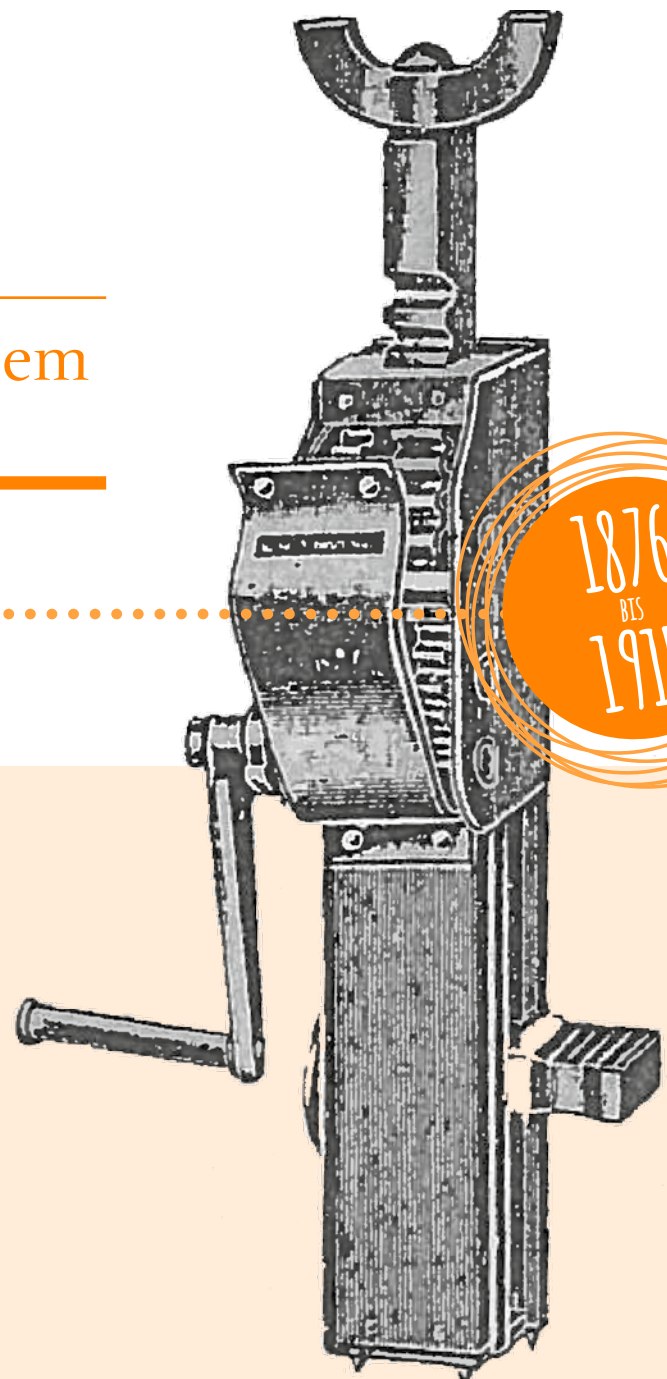
Hin und wieder werfen große Dinge ihren Schatten voraus, während die kleinen beginnen zu wachsen. Denn als 1876 mit Zachäus Gressbach ein neues Zeitalter für die heutige WIMAG anbricht, wird ein großer Mann geboren: Konrad Adenauer. Und auch ein Wunder der Technik nimmt in jenem Jahr seinen Anfang – Alexander Graham Bell und Thomas Watson führen das erste Telefongespräch der Menschheitsgeschichte. Mit der Jahrhundertwende wendet sich schließlich auch das Blatt für Zachäus: In seinem Betrieb wird Menschenkraft durch die

Anschaffung erster Maschinen ergänzt und zum Teil ersetzt. Die Maschinenbau-Anstalt bringt mit der Zahnstangenwinde eine Spezialität hervor; der erste Dreibock mit Zahnstangenwinde kommt zum Einsatz. Grund genug, wenig später auf der Landesausstellung des Handwerks in Nürnberg präsent zu sein. Und auch die erste Auszeichnung lässt nicht lange auf sich warten: Prinzregent Luitpold von Bayern verleiht dem Betrieb für seine preiswürdig hergestellten schmiedeeisernen Winden die Silberne Preismedaille.

„Manchmal wendet sich mit dem Jahrhundert auch das Blatt.“

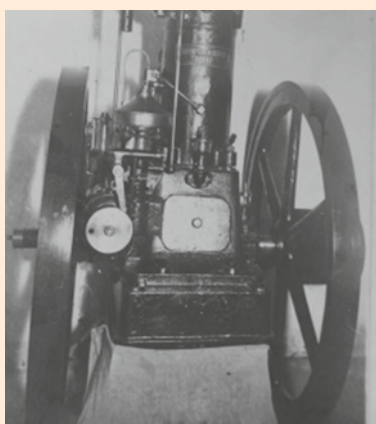
ZACHÄUS Gressbach, 1876 bis 1915

*Zachäus Gressbach*



1904 Spezialität der Winden- und Maschinenbau-Anstalt: Zahnstangen-Winden.





**1904** Die ersten Maschinen werden angeschafft und Menschenkraft kann stetig durch Maschinen ersetzt werden.



**1906** Auszeichnung des Prinzregenten Luitpold von Bayern mit der Silbernen Preismedaille für preiswürdig hergestellte schmiedeeiserne Winden.



**1907** Erster Preis für die Winden- u. Maschinenbau-Anstalt.



**1908** Die ersten Dreiböcke mit Zahnstangenwinde.



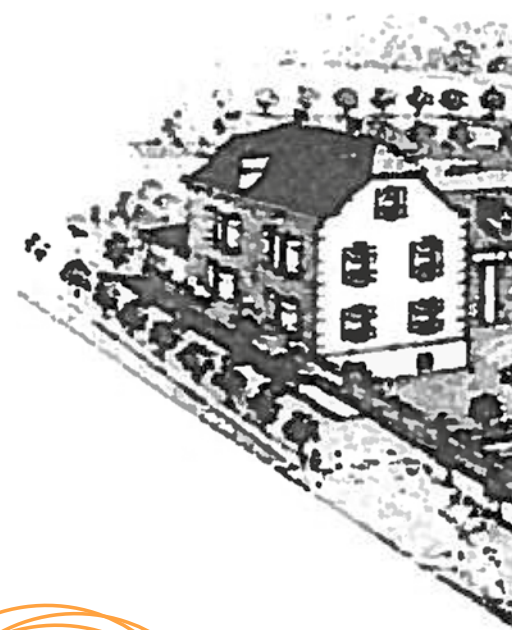
## DIE 4. GENERATION

# JOSEF GRESSBACH



Während sich an der Front der erste Weltkrieg abspielt und die Bayerischen Motorenwerke gegründet werden, während Kaiser Wilhelm der II. regiert und der Nobelpreis Literatur an Verner von Heidenstam geht, tritt Josef Gressbach in 4. Generation die Nachfolge von Zachäus an. Er verlegt den Betrieb aus dem Unterdorf in die Brückenstraße und baut ihn von da an stetig aus. Mit der größer werdenden Fläche halten weitere Werkzeugmaschinen Einzug. Die

ersten Dreibock-Rohrlegewinden nehmen ihre Arbeit auf. Im Jahr 1940 wird WIMAG schließlich als Warenzeichen eingetragen. Josef ist inzwischen mit zahlreichen Ehrentiteln „dekoriert“; seine höchste Auszeichnung erhält er jedoch durch Bundespräsident Heuß, der ihm 1952 das Bundesverdienstkreuz am Bande verleiht. Im Jahr 1969 wird Josef für seine Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde Eisenbach ernannt.

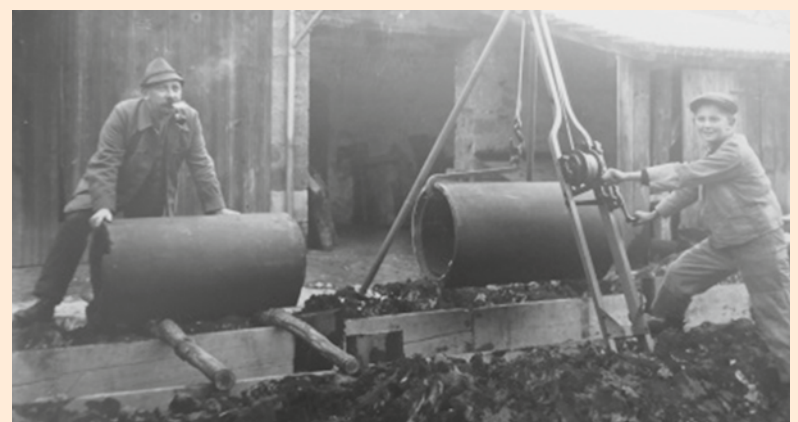


„Wenn etwas Formen annimmt, lässt sich damit etwas Besonderes formen.“

JOSEF Gressbach, 1916 bis 1959

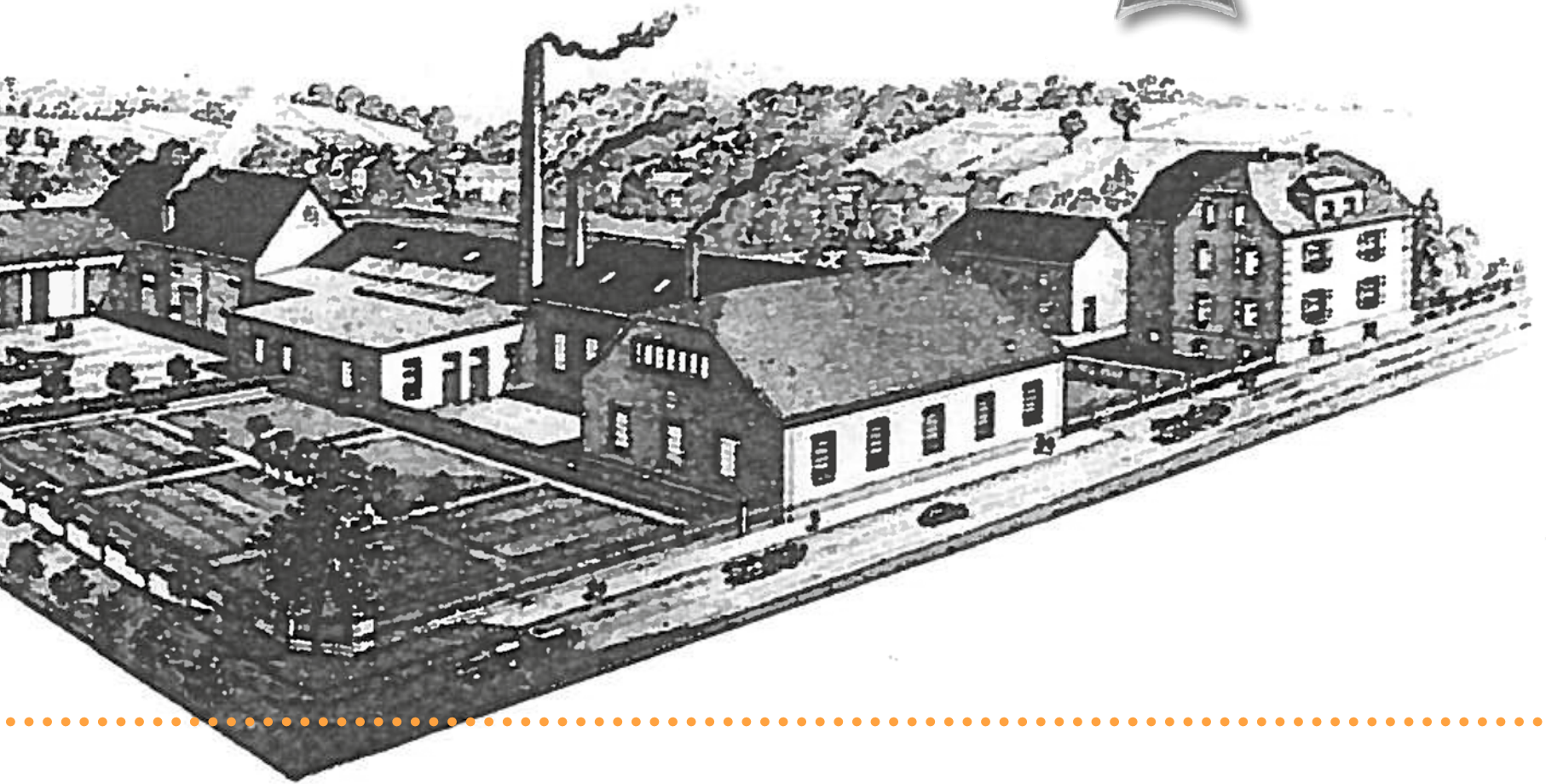


**1920** Der Betrieb wird aus dem Unterdorf in die Brückenstraße verlegt und stetig ausgebaut.



**1920** Die ersten Dreibock-Rohrlegewinden.





**1931** Josef Greßbach heiratet Fräulein Franziska Binner.



**1940** Eintragung des WIMAG Warenzeichens.



**1940** Weitere Maschinen werden angeschafft und die Arbeitsabläufe dadurch erleichtert.



**1952** Josef Greßbach erhält als erster Einwohner des Landkreises das vom Bundespräsidenten Heuß verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.

## DIE 5. GENERATION

# JOSEF HUGO GRESSBACH



Es ist ein besonderes Jahr, in dem John F. Kennedy Präsident wird und Hans Albers stirbt. Der wirtschaftliche Aufschwung beschert den Menschen weiterhin Arbeit und Wohlstand. Das Medium Fernsehen hält in überwältigendem Ausmaß Einzug in deutsche Wohnzimmer. Und auch Josef Hugo Greßbach vergrößert 1960 seinen Fußabdruck – er und sein Bruder Arthur übernehmen das Steuer des väterlichen Betriebes. Nach Arthurs Ausscheiden 1978 steigt Ernst Greßbach, Sohn von Josef Hugo Greßbach, bis 1985 mit in das Unternehmen ein.

Die erste große Halle mit einer Nutzfläche von knapp 1300 m<sup>2</sup> wird gebaut, einige Zeit später entsteht ein neues Bürogebäude. WIMAG ist jetzt auf den großen Messen in Leipzig, Frankfurt und Hannover sowie 1980 erstmals auch auf der bauma in München vertreten. Mit der Entwicklung des ersten handhydraulischen Rohrzuges unterstreicht das Unternehmen seine Innovationsfähigkeit. Ein neues Logo wird überdies zum markanten WIMAG Markenzeichen der nächsten Jahrzehnte.

„Die Zeit bringt vieles mit sich – am besten, man macht es sich zu eigen.“

JOSEF HUGO Greßbach, 1960 bis 1984



1960 WIMAG Produkte auf der Leipziger, Frankfurter und Hannover Messe.

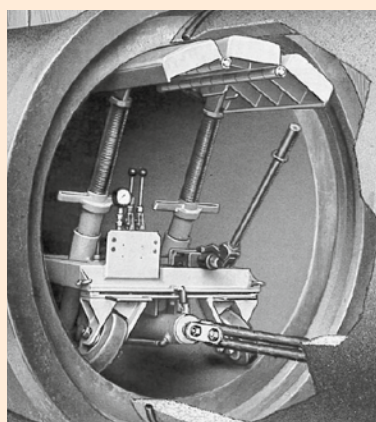


1970 Bau des neuen Bürogebäudes.





**1978** WIMAG bekommt ein neues Erscheinungsbild / Markenzeichen.



**1979** Entwicklung des ersten hand-hydraulischen Rohrzuges.



**1980** WIMAG auf der ersten bauma in München.

## DIE 6. GENERATION

# GERD & CLAUDIA GRESSBACH

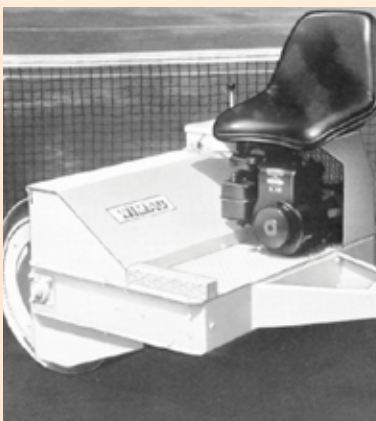


Es ist das Jahr, in dem Boris Becker zum ersten Mal in Wimbledon gewinnt, in dem Lukas Podolski das Licht der Welt erblickt, Helmut Kohl als Bundeskanzler das Land regiert und Michail Gorbatschow zum Generalsekretär der KPdSU gewählt wird. Es ist das Jahr 1985, in dem Gerd Greßbach Chef des Industriebetriebes WIMAG wird und von da an mit seinem großen Faible für modernste Technologien, seinem Sachverstand und seiner fachlichen Kompetenz die Geschicke des Unternehmens lenkt. Bereits 1986 entwickelt er mit seinem Team die hydraulische WIMAG Motorwalze MW90, wenig später folgt der erste elektrohydraulische Rohrzug RZE, ehe im Jahr 1989 der größte WIMAG Greifer mit einem Durchmesser von 3 m und einem Rohrgewicht von 20 t auf der Münchner BAUMA vorgestellt wird.

1991 feiert das Unternehmen 175 Jahre Firmengeschichte, ein Meilenstein, der noch heute in Erinnerung ist. Doch keine Zeit für Stillstand, 1996 wird der erste batteriebetriebene Vakuumheber zum Einsatz gebracht. Kurz nach der Jahrtausendwende beginnen Gerd und Claudia Greßbach mit der „Eroberung“ der größten Messen weltweit. Los geht's mit der CONEXPO in Las Vegas, es folgen u. a. die BIG 5 in Dubai, die bc India in Mumbai und schließlich die bc Africa in Johannesburg, Südafrika, sowie die CONEXPO Latin America in Santiago de Chile. Das aktuelle Corporate Design prägt übrigens seit 2012 das WIMAG Erscheinungsbild. Und nun, im Jahr 2016, das 200-jährige Jubiläum – ein schöner Anlass, mit Stolz und Dankbarkeit zurück und vorwärts zu blicken.

„Wer auf 200 Jahre Vergangenheit blickt, darf auch an die Zukunft glauben.“

GERD Greßbach, 1985 bis heute



**1986** Entwicklung der hydraulischen WIMAG Motorwalze MW90.



**1988** Entwicklung des ersten elektrohydraulischen Rohrzugs RZE.



**1989** bauma München: der größte WIMAG Greifer für einen Durchmesser von 3,0 m und ein Rohrgewicht von 20 t.



**1991** 175 Jahre WIMAG. Feier mit 200 Gästen in der Produktion.





**1996** Entwicklung des ersten batteriebetriebenen Vakuumhebers.



**2002** WIMAG auf der CONEXPO in Las Vegas.



**2005** Erste BIG 5 in den UAE in Dubai.



**2007** Das WIMAG-Team auf der bauma in München.



# ZAHLN & FAKTEN

## Fertigungsfläche

7.000 qm

## Betriebsgelände

17.000 qm

## Aktuelle Mitarbeiterzahl

45

## Schutzrechte

20



**WiMAG**

**2012** Neue Corporate Identity.  
Entworfen von undesser kreativ/  
Mömlingen.



**2012** Forschungsprojekt mit der  
Uni-Karlsruhe: Vakuum-Rohrleger.



**2013** WIMAG zum 1. Mal auf der  
bc Africa in Johannesburg.



**2014** Zertifizierung nach EN 1090-1.



EINTRITT DER 7. GENERATION

# KATHARINA GRESSBACH/ CLEMENS MÄRTIN



## Unternehmensziele

- Weitere Eigenständigkeit als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen
- Ausbau der Marktpräsenz im In- und Ausland
- Weitere Entwicklung innovativer Produkte
- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region



2015 Ein Blick in die Produktion.



2015 Aktuelle Ansicht des Firmengeländes.

## MENSCHEN BEI WIMAG

# WIMAG DAS SIND WIR

Hinter jedem Produkt, das unser Unternehmen verlässt, stehen Menschen. Ohne diese Menschen gäbe es uns nicht – und schon gar nicht so lange. Darum haben wir einigen von ihnen an dieser Stelle einfach mal das Wort erteilt.



**RUHOLLA MOWASSELI**  
Schlosser und Schweißer,  
seit 2015 bei WIMAG

Ich komme aus dem Iran. Dort arbeitet man einfach drauf los. Hier hat alles eine Struktur, alles läuft im wahrsten Sinne nach Plan. Jetzt weiß ich, dass das Voraussetzung für „Made in Germany“ ist.



**KERSTIN KLAWITTER**  
Auftragsbearbeitung,  
seit 1992 bei WIMAG

Ich arbeite seit 24 Jahren bei WIMAG. Das sagt viel über das Arbeitsklima aus, finde ich – denn sonst wäre ich sicher nicht solange hier. Besonders schätze ich die familiäre Atmo-

sphäre und dass wir ein so tolles Team sind.



**CHRISTOPH WELTEKE**  
Schweißer und Hefter,  
seit 2016 bei WIMAG

Ich stamme aus einem landwirtschaftlichen Betrieb, in dem ich gebraucht werde. Bei WIMAG kann ich konzentriert und ohne Verzögerungen arbeiten, alles ist geregelt, auf alles ist Verlass. Dadurch ist meine Tätigkeit hier mit der Landwirtschaft kompatibel. Das finde ich super.



**GEORG VENGELS**  
Alubau, Vor- u. Endmontage,  
seit 2015 bei WIMAG

An unseren Produkten schätze ich die oftmals einfache Montage und vor allem die hohe Robustheit im Einsatzgebiet. An meinem Job schätze ich, dass ich hier vielseitig arbeiten kann und ein wirklich gutes Betriebsklima herrscht.



**ANDREA HOHM**  
Verwaltung,  
seit 1977 bei WIMAG

Ich finde es gut und wichtig, dass sich WIMAG stetig weiterentwickelt und in allen Bereichen investiert. Wir bleiben einfach immer dran am Geschehen und am Bedarf – vielleicht ist das einer der Gründe, warum es uns schon seit 200 Jahren gibt.



**JULIUS VORNDRAN**  
Verkauf/Einkauf, Messen,  
seit 1967 bei WIMAG

Besonders begeistern mich unsere Rohrzüge und Rohrleger, weil sie die Arbeitsabläufe in den Rohrgräben sicherer und schneller gestalten als früher.



**OLIVER HEIDRICH**  
Konstrukteur und Organisation,  
seit 2001 bei WIMAG

Es ist einfach schön, hier zu arbeiten – nicht zuletzt aufgrund der Vielfalt der Produkte, die es mir ermöglicht, mein Wissen und meine Kreativität in allen Bereichen anzuwenden.



**MATTHIAS SCHMIEGER**

Schweißer,  
seit 2006 bei WIMAG

Wir arbeiten hier einfach gut zusammen, sind ein Team und haben alle das gleiche Ziel – bestmögliche Arbeit abzuliefern. Das ist es, was für mich ein gutes Betriebsklima ausmacht.

**TOBIAS SCHADT**

Blechbearbeitung u. Hausmeister,  
seit 1997 bei WIMAG

Da ich buchstäblich alles verbiege, ist jedes WIMAG Produkt für mich ein gutes Produkt!

**DIRK REICHEL**

Bereich Schweißen, Strahlen  
und Verputzen,  
seit 2007 bei WIMAG

Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, wie z.B. bei unseren Wendetraversen aus einfachen Metallkomponenten komplexe Strukturen, Apparate

und Vorrichtungen mit hoher Hebekapazität und Beweglichkeit entstehen.

**YVES PHILIPPI**

Dreher,  
seit 2008 bei WIMAG

Manchmal ist es neben der Funktionalität auch die Optik, die unsere Geräte so spannend machen – wie etwa im Falle des Alpha-Levator.

**ERSOY SEPEK**

Bereich Magazin,  
seit 1989 bei WIMAG

Ich bin bereits seit meinem Ausbildungsbeginn im Jahr 1989 bei WIMAG und bis heute dankbar, dass ich übernommen wurde.

**INGO WIECHMANN**

Allrounder,  
seit 2014 bei WIMAG

Bei WIMAG herrschen keine Hierarchien wie in

manch anderen Unternehmen. Außerdem wird den Mitarbeitern viel Handlungsspielraum gewährt, was zu echtem Verantwortungsbewusstsein führt.

**HEDI BAST**

Finanzbuchhaltung,  
seit 2001 bei WIMAG

Wir sind ein innovatives Unternehmen, das auf Bewährtem aufbaut und sich der Tradition bewusst ist, das schätze ich sehr.

**MARCO KRUG**

Verkauf/Einkauf,  
seit 2010 bei WIMAG

Bei WIMAG herrscht ein tolles Klima durch die gute Kollegialität und Teamarbeit. Viele von uns kommen direkt aus dem Ort, unser Chef ist persönlich präsent. Es ist eben ein Familienunternehmen – mit allen Vorteilen.

**ERHARD KRAUS**

Bereiche Schweißen, Haus-

technik u. Sonderkonstruktionen,  
seit 1985 bei WIMAG

Unsere Spezialtraversen sind immer wieder eine Herausforderung – und genau das schätze ich besonders an meinem Job.

**KAMIL CICEK**

Schweißer,  
seit 2014 bei WIMAG

Mich faszinieren unsere Produkte mit Vakuumtechnik besonders, vor allem der Alpha-Levator. Für mich ist es super, in einem Unternehmen zu arbeiten, das eine solche Qualität herstellt. In der Türkei gibt es auch Qualität, aber der Produktionsprozess ist einfach ein anderer. Hier kann ich viel lernen, das ist toll.

**TIMMO BEIN**

Bereich Kranbau,  
seit 1983 bei WIMAG

Ich erlebe WIMAG als sehr gut organisiertes Unternehmen. Daraus resultieren auch gute Bedingungen am Arbeitsplatz.



DIE SCHÖNSTEN EINDRÜCKE

# WIMAG LIVE

WIMAG-TEAM  
AUF DER BAUMA  
IN MÜNCHEN



MESSEKONTAKTE  
AUF DER  
BC INDIA



WIMAG AUF BAYERISCH  
AUF DER CONEXPO  
IN LAS VEGAS



WEIHNACHTEN BEI WIMAG







WIMAG ON TOUR NACH SCHOTTLAND (1991)

EINER DER KUNDEN,  
DER AUF DER BAUMA  
SOFORT VON  
UNSEREM SCHUWA  
ÜBERZEUGT WAR -  
ER WURDE SOGAR IN  
MÜNCHEN IN DER  
U-BAHN DAMIT  
GESEHEN.



DIE LEGENDÄRE  
WIMAG WERKSKAPELLE  
(1990)

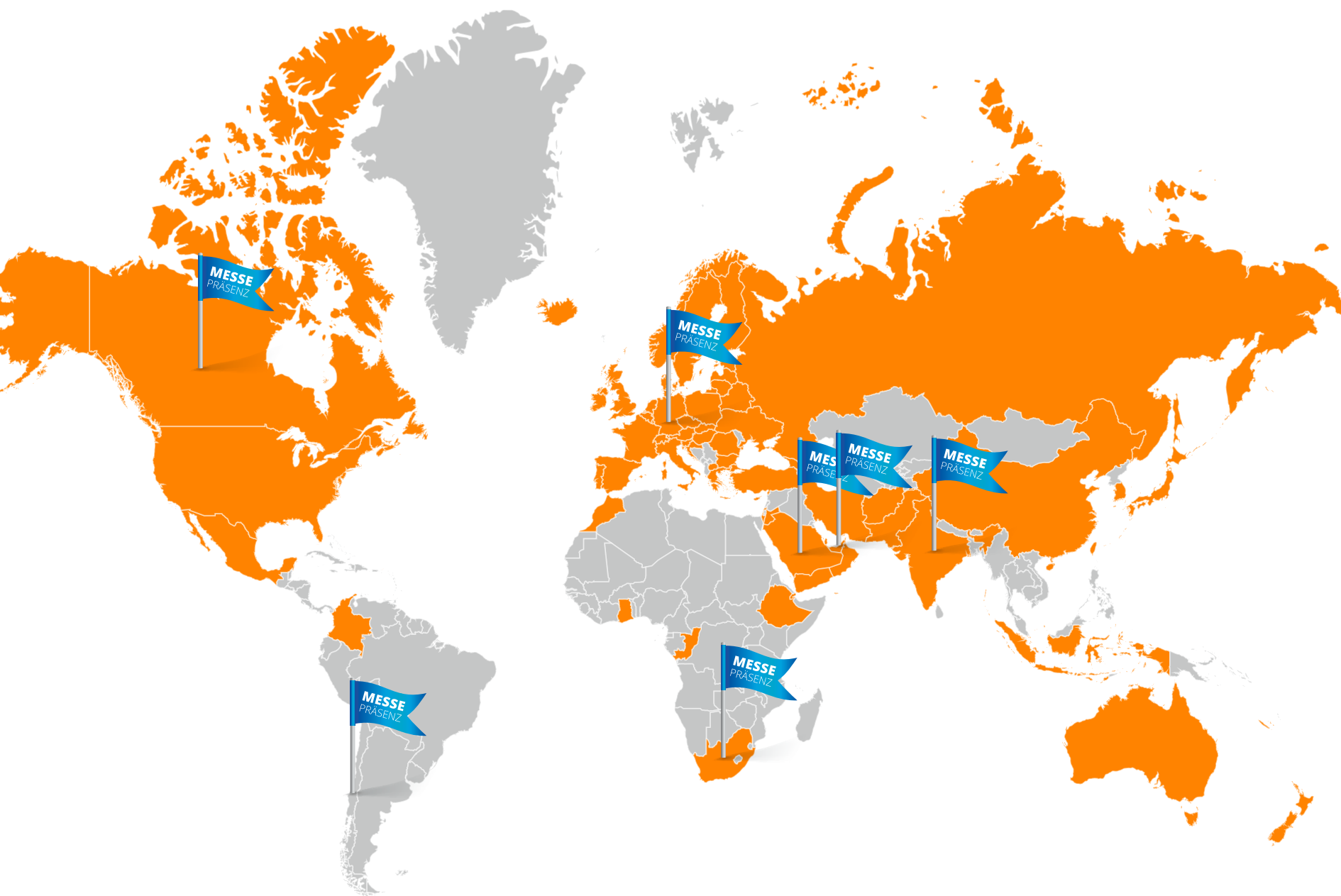


WIMAG WELTWEIT

# WIR SIND FÜR SIE DA **WELTWEIT**

WIMAG Produkte sind rund um den Globus im Einsatz. Auf allen Kontinenten, in unzähligen Ländern, an den entlegensten Orten. Ob in Weißrussland oder Kanada, in der Republik Kongo oder im Königreich Bahrain – hier wie dort vertrauen Kunden der WIMAG Qualität „Made in Germany“. Kein Wunder also, dass auch die WIMAG Präsenz auf den großen und wichtigen Messen der Welt immer wieder aufs Neue für

Begeisterung sorgt. Dies übrigens auch bei all jenen, die von Obernburg aus mit Sack und Pack und Mann und Maus ausfliegen und dafür sorgen, dass alles pünktlich an Ort und Stelle ist. Werfen Sie doch einmal einen Blick auf die Karte – so weit gereist sind Serienprodukte und Sonderanfertigungen aus Unterfranken!



**WIMAG GmbH** | Brückenstraße 5 | D-63785 Obernburg  
Telefon +49 (0) 6022 / 68 47 0 | Telefax +49 (0) 6022 / 68 47 50 | gressbach@wimag.de | [www.wimag.de](http://www.wimag.de)

## WIMAG